

Dorothea Haaland

**Der Luftschiffbau Schütte-Lanz
Mannheim-Rheinau (1909 - 1925)**

**Die Geschichte einer innovativen Idee
als zeitlich-räumlicher Prozeß**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	
EINLEITUNG	1
0.1 Erkenntnisinteresse und Fragestellungen aus historischer und geographischer Sicht	2
0.2 Zielsetzung und Einordnung des Themas als Innovationsprozeß	8
0.3 Zur Quellenlage und Methode ihrer Auswertung mit Exkurs zum Nachlaß Schütte	12
0.4 Definitionen und Erläuterungen von in der Arbeit verwendeten Begriffen	18
0.5 Anmerkungen	21
ERSTES KAPITEL:	
VORGESCHICHTE - DIE INITIATOREN DES UNTERNEHMENS SCHÜTTE-LANZ UND DIE FRÜHPHASE DER LUFTSCHIFFFAHRT BIS 1909	25
1.1 Die Persönlichkeit Johann Schüttes, Werdegang, Luftschiffentwurf	25
1.2 Die Firma Heinrich Lanz und der Industriestandort Mannheim	32
1.3 Die Luftschiffahrt und ihre räumliche Verbreitung bis zum Jahre 1909	37
1.4 Anmerkungen	44
ZWEITES KAPITEL:	
ENTSTEHUNGS- UND EXPERIMENTIERPHASE DES LUFTSCHIFFBAUS SCHÜTTE-LANZ IN MANNHEIM-RHEINAU 1909 - 1914	49
2.1 Überblick und Einordnung der Anfangsphase des zeitlich-räumlichen Prozesses in ein Ablaufschema	49

	Seite
2.2 Beschluß und Durchführungsmaßnahmen zum Bau eines Luftschiffes "Typ Schütte"	54
2.2.1 Die Abmachungen	54
2.2.2 Die Werftanlage und die personelle Ausstattung	55
2.2.3 Der Bau des Luftschiffs "Typ Schütte", später als SL I bezeichnet	61
2.3 Die Luftfahrten des Luftschiffes SL I in ihrer räumlichen Dimension und dem daraus folgenden Wirkungsprozeß	67
2.3.1 Das Luftschiff SL I über Mannheim	68
2.3.2 Die Fernfahrten des Luftschiffes SL I	77
2.4 Käufer- und Interessentengruppen für das Luftschiff vom Typ Schütte-Lanz	80
2.4.1 Kontakte mit dem Ausland	80
2.4.2 Der Rahmenvertrag mit dem Preussischen Kriegsministerium	85
2.5 Anmerkungen	88

DRITTES KAPITEL:

EXPANSIONSPHASE DES BETRIEBES VON SCHÜTTE-LANZ (1914 - 1916) UND SCHRUMPFUNGSPHASE DER NACHFRAGE NACH SCHÜTTE-LANZ LUFTSCHIFFEN (1916 - 1918)	95
3.1 Überblick und Einordnung der sich überlagernden Phasen von Expansion und Schrumpfung in das Ablaufschema	95
3.2 Die Militärluftschiffahrt zu Beginn des Ersten Weltkrieges; Entwicklung und Standorte	100
3.3 Auftragsboom durch Kriegswirtschaft	107
3.4 Innere und äußere Krisen	114
3.4.1 Innere Konflikte durch Expansion der Produktionsstätten	115
3.4.2 Beendigung der Heeresluftschiffahrt	119
3.4.3 Spannungen mit dem Reichs-Marine-Amt	122
3.5 Die Luftschiffproduktion Schütte-Lanz	128
3.5.1 Anzahl und Aktionsraum der Schütte-Lanz Luftschiffe	129

	Seite
3.5.2 Die Entwicklung der Produktionsstätten	132
3.6 Anmerkungen	141
VIERTES KAPITEL:	
DER RÄUMLICHE AUSBREITUNGSPROZESS DER LUFTSCHIFF- IDEE VERSUS BEENDIGUNG DER LUFTSCHIFFPRODUKTION BEI SCHÜTTE-LANZ (1919 - 1925)	146
4.1 Überblick und Einordnung der Endphase des zeitlich-räumlichen Prozesses in das Ablauf- schema	146
4.2 Die Bedingungen der Siegermächte nach dem Ersten Weltkrieg und ihr Einfluß auf den Ausbreitungsvorgang	150
4.3 Räumliche und wirtschaftliche Aspekte zur Fortsetzung des Luftschiffbaus Schütte-Lanz	154
4.3.1 Johann Schüttes Verhandlungen in den USA	154
4.3.2 Der Optionsvertrag mit der AMERICAN INVESTIGATION CORPORATION	159
4.3.3 Die Projekte der Gruppe AMERICAN INVESTIGATION CORPORATION zum Luftschiffverkehr	165
4.4 Der Einfluß endogener und exogener Faktoren auf die Beendigung des Luftschiffbaus Schütte-Lanz in Deutschland	167
4.4.1 Zur wirtschaftlichen Stellung der Firma Schütte-Lanz in den Nach- kriegsjahren	169
4.4.2 Personalstand und technische Ent- wicklung bei Schütte-Lanz	171
4.4.3 Der Rechtsstreit von Schütte-Lanz gegen Fiskus und Firma Zeppelin	174
4.5 Das Ende des Luftschiffbaus Schütte-Lanz und die Gründung der Schütte-Lanz Holzwerke Ak- tiengesellschaft, Mannheim-Rheinau	177
4.6 Anmerkungen	179

FÜNFTES KAPITEL:

ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNG ZUM ABLAUF DES ZEITLICH-RÄUMLICHEN PROZESSES	185
5.1 Der Weg Johann Schüttes und des Unternehmens Luftschiffbau Schütte-Lanz	185
5.1.1 Die Entstehungs- und Experimentierphase	187
5.1.2 Die Expansionsphase mit beginnender Schrumpfung	189
5.1.3 Die Schrumpfungs- und Endphase	190
5.2 Zur Formulierung des allgemeinen Ablauf- schemas	193
5.2.1 Ablaufmodelle aus der Innovations- forschung	195
5.2.2 Vergleichende Betrachtung zur Theorie des Raumes von D. FLIEDNER	198
5.3 Zusammenfassung des Untersuchungsergebnisses	201
 SCHLUSSBEMERKUNGEN	 207
6.1 Der Luftschiffpionier Johann Schütte	207
6.2 Ausblick Ausbreitungsraum und Verlauf der Weltluft- schiffahrt	213
6.3 Anmerkungen	219
 ANHANG	
Aufstellungen 1 - 3 Angaben zum Nachlaß Schütte	221
Aufstellungen 4 - 7 Angaben zu Luftschiffen und Luftschiffhallen	227
Aufstellung 8 Patente und Gebrauchsmuster Schütte-Lanz	236
Texte 1 - 3 Verträge Schütte-Lanz (1909 - 1915)	239
Texte 4 - 5 Ergänzende Angaben zu Schütte-Lanz Luftschiffen	250
Texte 6 - 8 Dokumente zur Endphase Luftschiffbau Schütte-Lanz (1922 - 1924)	257

	Seite
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	267
VERZEICHNISSE	
Verzeichnis der Abkürzungen	V
Verzeichnis der Abbildungen	VI
Verzeichnis der Aufstellungen im Anhang	VIII
Verzeichnis der Texte im Anhand	IX

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

A. I. C.	= American Investigation Corporation
BA-MA	= Bundesarchiv-Militärarchiv Freiburg
GLA	= Generallandesarchiv Karlsruhe
HAPAG	= Hamburg-Amerikanische Packetfahrt- Actien-Gesellschaft
ILA	= Internationale Luftschiffahrts- Ausstellung
LTA	= Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
LZ	= Luftschiffbau Zeppelin
L. S. L.	= Luftschiffbau Schütte-Lanz
NDL	= Norddeutscher Lloyd
RMA	= Reichs-Marine-Amt
SL	= Schütte-Lanz
SL (Nr.)	= Baunummer für Schütte-Lanz Luft- schiffe, diese wurden für SL I und SL II zunächst in römischen Ziffern geschrieben, später ging man auf arabische Ziffern über.
STG	= Schiffbautechnische Gesellschaft
WGL	= Wissenschaftliche Gesellschaft für Luftfahrt
Z	= Zeppelin